

HANDLUNGSFELDER.

In den Handlungsfeldern werden Aufgaben bzw. Funktionen zusammengefasst, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens von Bedeutung sind.



Ein Beispiel ist das Handlungsfeld der Kundenkommunikation.

Es umfasst Funktionen, die an unterschiedlichen Stellen während der Auftragsabwicklung anfallen, und zwar immer dann, wenn Informationen mit dem Kunden ausgetauscht werden. Beispiele hierfür sind Terminabsprachen mit dem Kunden, die Übermittlung von Angeboten oder die Rechnungstellung. Bei diesen Aufgaben können digitale Werkzeuge unterstützen. Diese digitalen Werkzeuge lassen sich meist auch für mehrere Aufgaben verwenden. In den folgenden Absätzen werden für jedes Handlungsfeld umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt sowie eine detaillierte Beschreibung, welche digitalen Werkzeuge als Unterstützung genutzt werden können.

WIE HELFEN HANDLUNGSFELDER WEITER?

Um eine schrittweise Digitalisierung zu ermöglichen, wurden die Aufgabenbereiche im Betrieb in Handlungsfelder unterteilt. Diese ermöglichen es, einen besseren Überblick zu bekommen sowie einzelne Aufgaben und Funktionen, die an verschiedenen Stellen im Projektverlauf auftreten, gezielt zu digitalisieren. Die folgende Übersicht zeigt, welche Arbeitsschritte (Prozesse) welchen Handlungsfeldern zugeordnet werden:

Arbeitsschritte (Prozesse)	Akquise Kundenanfrage	Angebotsbearbeitung
Handlungsfelder	Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Auftragsakte Beratung Leistungsermittlung Kalkulation	Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Auftragsakte Lieferantenmanagement Leistungsermittlung Kalkulation Aufmaß
Arbeitsvorbereitung	Ausführung	Abrechnung
Materialbeschaffung Lagerplatzverwaltung Lieferantenmanagement Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Auftragsakte Interne Kommunikation Personalmanagement Werkzeug- & Maschinenverwaltung	Interne Kommunikation Personalmanagement Werkzeug- & Maschinenverwaltung Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Fahrzeugplanung Arbeitszeiterfassung Auftragsakte	Buchhaltung Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Auftragsakte Lieferantenmanagement Arbeitszeiterfassung
Finanzen	HR	Fuhrpark
Buchhaltung Kundenkommunikation Kundendatenverwaltung Lieferantenmanagement Auftragsakte	Arbeitszeiterfassung Personalmanagement Arbeitsschutz	Fahrzeugplanung Werkzeug- & Maschinenverwaltung

Des Weiteren folgen detaillierte Informationen zu den einzelnen **Handlungsfeldern** und zugehörigen Fragestellungen, die dabei helfen, den Handlungsbedarf im Unternehmen zu prüfen. Machen Sie selbst den Test und prüfen Sie, bei welchen Handlungsfeldern besonders viel Handlungsbedarf in Ihrem Betrieb besteht!



KUNDENDATENVERWALTUNG.

KURZINFO.

Die Verwaltung von Kundendaten (als CRM für das englische Customer-Relationship-Management bezeichnet) ist eine kundenorientierte Unternehmensstrategie. Mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien hilft sie, langfristig profitable Kundenbeziehungen durch ganzheitliche und individuelle Service-, Marketing-, und Vertriebskonzepte aufzubauen und zu festigen.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Gängige Nachschlagewerke bezeichnen CRM als Kundenbeziehungsmanagement oder Kundenpflege. Damit der Unternehmenserfolg dauerhaft gesteigert werden kann, sind die (langfristige) Dokumentation von Kundeninformationsdaten ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Kundenbindung. Hierfür ist es wichtig, dass alle kundenspezifischen Unternehmensaktivitäten aufgezeichnet werden. Dabei handelt es sich keineswegs bloß um Informationen über die jeweilige Adresse und den Ansprechpartner des Kunden, sondern vielmehr um den Aufbau lückenloser Kundenakten. Neben den üblichen Kontaktdaten wird jeder Vorgang und jede Kontaktaufnahme mit dem Kunden mit einem CRM-System erfassbar – sei es zur Abwicklung des Auftrages oder Details zum

erstellten Produkt. Auch darüber hinaus lassen sich alle bekannten Informationen zum Kunden, wie seine Präferenzen, Geburtstage in der Familie, Sonderwünschen etc. erfassen.

Das Ziel ist, dass Sie die Bedürfnisse Ihres Kunden kennen und analysieren können. Zum Aufbau einer guten Kundenbeziehung und der entsprechenden Nachverfolgung ist dies für die Akquise und Bindung von Kunden von entscheidender Bedeutung – und ist somit auch die wesentliche Funktion eines CRM-Systems. Alle Informationen zum Kunden werden an einer Stelle gebündelt: in einem einfachen, individuell anpassbaren Übersicht (Dashboard), dem Sie die Vorgeschichte eines Kunden mit Ihrem Unternehmen, den Status seiner Bestellungen, möglicherweise offene Probleme mit dem Kundenservice, persönliche Details zum Kunden und vieles mehr entnehmen können.

Die Möglichkeiten der Datensammlung sind vielfältig und sollten nicht nur bei Bestandskunden genutzt werden. Auch von potenziellen Kunden – also Interessenten sollten Daten gesammelt werden. Hier besteht z. B. die Möglichkeit ein Kontaktformular auf Ihrer Internetseite einzubetten oder dem (potenziellen) Kunden bei Kontaktaufnahme oder nach der Registrierung im Kundenportal kostenfreie Informationen zur Verfügung zu stellen. Um die größtmögliche Effektivität zu erzielen, muss jeder Mitarbeiter ortsunabhängig, d. h. überall auf das CRM-System zugreifen können. Nur so können die Daten auch bei der Abarbeitung der Aufträge unterstützen.

Gerade für Baubetriebe bietet ein CRM-System viele Vorteile. Die Mitarbeitenden sind auf Baustellen aktiv und stehen häufig mit Kunden und Interessenten in Kontakt. Mit Hilfe eines CRM-Systems erhalten Sie frühzeitig eine Vielzahl an Informationen, die normalerweise erst nach der Rückkehr im Büro zur Verfügung stehen würden. Mit einem CRM-System lassen sich Informationen schneller verarbeiten und speichern. Daten stehen immer und überall in Echtzeit zur Verfügung und können entsprechend angepasst bzw. ergänzt werden. Somit können sie als Basis für Entscheidungen dienen. Für das mobile Arbeiten wird nur eine mobile Datenverbindung

zum zentralen Server benötigt. Dadurch kommen die Auskünfte über mögliche Aufträge, eventuell dringend zu beseitigenden Mängeln oder erfolgreiche Abnahmen, die zum Stellen von Schlussrechnungen führen, unmittelbar auch im Betrieb an. Auch der umgekehrte Weg funktioniert. Der Bauleiter hat durch die CRM-Anbindung auf der Baustelle selbst vollen Zugriff auf alle Daten (beispielsweise Ansprechpartner bei den Lieferanten) und kann auch außerhalb des Büros alle notwendigen Bestellungen für die Baustelle vornehmen. CRM-Systeme bieten zudem eine Integration in die Finanzbuchhaltung an, sodass doppelte Erfassungen vermieden werden können und es keine Fehler mehr bei der manuellen Datenübernahme gibt.

CRM-Software unterstützt aber nicht nur das Tagesgeschäft, sie bietet auch vielfältige Auswertungsmöglichkeiten. Welche Projekte habe ich mit welchem Kunden? Welche Lieferanten bedienen welche Gewerke? Wie viel Umsatz und Kosten erzeugt welcher Kunde? Wie zuverlässig zahlt der Kunde? Welche Telefonate habe ich zu welchem Zeitpunkt mit dem Kunden geführt? Wo sitzen meine Kunden? Wo befinden sich meine Projekte?

Mit einem CRM-System haben Sie nicht nur eine Adressdatenbank, sondern auch einen vollständigen Überblick über Ihren Kunden und dessen Projekte. Sie kennen die Kundenwünsche, bevor Ihr Kunde weiß, was er eigentlich möchte und können dadurch einen exzellenten Service bieten. Darüber hinaus haben Sie per Knopfdruck den vollständigen Überblick über die Leistung Ihres Betriebs und können wichtige Kennzahlen einfach und schnell ablesen.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Zielgruppen Auswertungen
- 360° Kundenmanagement
- Kundenverwaltung-Produkt und Artikelverwaltung
- Kampagnenverwaltung
- Direkte Kundenkommunikation
- Zugriff / Rechtevergabe pro Mitarbeiter
- Mobilversion verfügbar



KUNDENKOMMUNIKATION.

KURZINFO.

Die Kundenkommunikation umfasst alle kommunikativen Aktivitäten zwischen dem Betrieb und seinem Kunden bzw. potenziellen Kunden und ermöglicht somit einen dauerhaften, interaktiven Informationsaustausch. Die Kundenkommunikation dient der Kundengewinnung und -bindung.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Das Ziel einer erfolgreichen Kundenkommunikation ist die Kundenzufriedenheit zu steigern, eine Kundenbindung zu erzielen und neue Kunden zu gewinnen. Deshalb muss der Kunde in der Wertschöpfungskette eines Betriebes immer im Fokus stehen. Denn die Kundenkommunikation zieht sich durch den gesamten Wertschöpfungsprozess. Darüber hinaus sollte die Kundenansprache senderorientiert sein. Um herauszufinden, wie die Kundschaft am besten angesprochen und erreicht werden kann, ist es wichtig zu wissen: Wie denkt die Kundschaft? Was erwartet er oder Sie? Wie werden Kaufentscheidungen getroffen? Es ist wichtig, sich in den Kunden hineinzuversetzen. Es geht nicht nur darum, Produkte oder Dienstleistungen zu verkaufen, sondern vor allem

um deren Nutzen – und das aus Sicht der Abnehmer.

In den letzten Jahren haben sich die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen durch neue Techniken maßgeblich verändert und mit ihnen haben sich auch die Erwartungen an Dienstleistung, Produkt, Qualität und Preis verändert. Die gesteigerte Erwartung der Kundschaft hat für einen erfolgreich am Markt agierenden Betrieb zur Folge, dass die Art und Weise der Kundenkommunikation sich diesen Bedürfnissen anpassen muss.

Hier geht es vor allem darum, neue Entwicklungen und Kommunikationskanäle im Blick zu haben, um Ihren Kunden über die Möglichkeiten im Bereich Service zu informieren und neue Kunden zu gewinnen. Der Einsatz digitaler Medien kann Sie bei der Kundengewinnung und -bindung einfach unterstützen und sich so effizienzsteigernd auf Ihr Geschäft auswirken. Die Digitalisierung der Kundenkommunikation schafft eine Erreichbarkeit rund um die Uhr. Die von anderen Unternehmen verwöhnte Kundschaft stellt hohe Anforderungen, auch an einen Handwerksbetrieb. Der Einfluss moderner Technologien bietet viele Möglichkeiten wie:

- ein Online-Kalkulator oder
- einen Online-Shop,
- Terminvereinbarungen für einen Beratungs- oder Vororttermin zu jeder Zeit und an jedem Ort,
- transparente Darstellung der Arbeitsabläufe und Online-Zugriff auf alle Unterlagen zum Projekt
- Visualisierung der Umsetzung nicht nur als 3D-Planung auf dem Papier,
- Finden von schnellen Antworten bzw. Lösungen zu Fragen auf der Intranetseite
- Hilfestellungen und Ratschläge auch über die Verkaufsberatung hinaus
- Nutzung digitaler Tools, um den Kunden an Servicetermine etc. zu erinnern
- ...



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Anruferkennung inkl. der Anzeige des Kundenkontos, möglich durch die direkte Verbindung mit der Kundendatenverwaltung
- Chatfunktion
- Mobilversion
- Kommunikationshistorie
- Gesprächsaufnahme nach Bestätigung
- Bereitstellung des Bearbeitungsstatus
- Kundenrückmeldung in Form einer Bewertung
- Marketing, z. B. Newsletter mit Fachbeiträgen, zielgruppenausgerichtete Ansprache
- Online-Terminvereinbarungen
- Wege einsparen, weil die erste Bestandsaufnahme über genaue Angaben und Fotos des Kunden vorab übermittelt wird
- Steigerung des Bekanntheitsgrades durch eine höhere Platzierung in der Google-Suche
- Schnellere und einfache Kundenkontaktaufnahme



AUFTRAGSAKTE.

KURZINFO.

In der digitalen Auftragsakte oder Bauakte werden alle Dokumente und Informationen eines Bauvorhabens wie Verträge, Anträge, Genehmigungen, Informationen von Lieferanten, Rechnungen, Lieferscheine, Bürgschaften, Fotos, Pläne, Mängel etc. projektspezifisch abgelegt, mit dem dazugehörigen Geschäftsvorgang verknüpft und reversionssicher archiviert. Durch die Online- und Offline-Verfügbarkeit der digitalen Bauakte können alle berechtigten Personen jederzeit und an jedem Ort auf die Daten zugreifen und diese bearbeiten.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Neben den kaufmännischen Prozessen bildet die Bauakte ebenso die Prozesse auf der Baustelle ab. Eine digitale Bauakte ermöglicht es, durch die Online- und Offline-Verfügbarkeit allen berechtigten Personen jederzeit und an jedem Ort auf die jeweiligen Daten zuzugreifen und diese zu bearbeiten. Eine Baustelle ist ein geschäftiger Ort mit vielen unterschiedlichen Arbeitsabläufen. Bei der Umsetzung muss alles stimmig, umfassend und unkompliziert sein und am besten direkt vor Ort erfasst werden. Hiermit ist unter anderem die Organisation, der Personaleinsatz, die termingerechte Bestellung von Materialien, das Bautagebuch oder die Fotodokumentation gemeint. Alle wesentlichen Informationen können so jederzeit eingesehen werden und stehen auch noch Jahre nach Beendigung eines Projektes per Knopfdruck zur Verfügung.

Die digitale Bauakte hat gegenüber der analogen Bauakte über die generelle Verfügbarkeit hinaus noch weitere Vorteile, wie:

- Durchgängiger Informationsfluss auf der Baustelle und im Büro
- Qualität der Dokumentation durch Bilddokumentation mit Verortung auf dem Lageplan, insbesondere aber der Wegfall der Zettelwirtschaft wird gesteigert
- einfacher Export von Berichten und Protokollen
- nachhaltige Dokumentation, da alle Informationen und Dokumente einfach abrufbar sind und an den Bauherrn übergeben werden können
- Erhöhung der Rechtssicherheit

In einer Bauakte sind alle wichtigen Dokumente eines Bauvorhabens gesammelt. Demzufolge ist die Bauakte ein wichtiges Werkzeug für die Nachvollziehbarkeit Ihres Bauprojekts. Sie ist damit Ihr wichtigstes rechtliches Mittel zur Beweissicherung – vor allem im Streitfall.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Zeiterfassung
- Terminkalender
- Formularvorlagen (z. B. Aufmaß Protokoll, Abnahmeprotokoll)
- Mängelverfolgung
- Leistungserfassung und -dokumentation
- Projektdokumentation (Bautagebuch, Fotos)
- Digitale Baupläne
- Archivierung



BUCHHALTUNG.

KURZINFO.

Eine digitale Buchhaltung ermöglicht Betrieben die Buchhaltung effizienter zu gestalten, die Lagerressourcen zu schonen und Kosten in der Zusammenarbeit mit dem Steuerberater einzusparen. Darüber hinaus bietet sie eine Analyse der Unternehmensdaten per Knopfdruck.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Die digitale Buchhaltung beinhaltet in erster Linie den digitalen Eingang, die digitale Verwaltung und die digitale Weitergabe von Rechnungen. Doch auch der elektronische Austausch von Unternehmensunterlagen, das Ausfüllen elektronischer Dokumente und Formulare sind Teil digitaler Verwaltungs- und Buchungssysteme. Das vereinfacht nicht nur unternehmensinterne Prozesse, sondern steigert insbesondere auch die Effizienz im Vergleich zur lästigen Arbeit mit Ordnern und Papier.

Die papierlose Buchhaltung ist einfach in der Anwendung und bietet eine hohe Flexibilität. Jeder Mitarbeiter – egal ob Chef oder Angestellter – kann seine Rechnungen, Lieferscheine, Auftragsbestätigungen und Quittungen immer und überall einscannen. Mit Apps für Mobilgeräte mit OCR -Erkennung lassen sich Belege und Rechnungen schnell und einfach einscannen. Buchungen können fast automatisch im System – unter Berücksichtigung der entsprechenden Freigabemodalitäten – festgehalten und werden dem entsprechenden Projekt/Posten zugeordnet.

Argumente, die für eine digitale Buchhaltung sprechen:

- **Effiziente Unternehmensführung**
Viele Unternehmen, die auf analoge Buchhaltung setzen, haben ihre Zahlen lediglich monatlich oder sogar nur quartalsmäßig im Blick. Mit einer digitalen Buchhaltung existiert immer und überall der Überblick über die Kennzahlen eines Unternehmens. Somit können wichtige Entscheidungen stets auf einer soliden Datenbasis getroffen werden. Tagesaktuelle Budgetkontrollen gewährleisten die Sicherheit des gesamten Finanzwesens des Unternehmens, per individualisiertem Dashboard hat jedes Unternehmensmitglied die Zahlen immer und überall im Blick. Durch vorher eingestellte Zugangsberechtigungen kann außerdem sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter nur die Zahlen zu Gesicht bekommen, die für sie relevant sind.
- **Kostensparnis:**
Durch die Umstellung auf die digitale Buchhaltung können Druckkosten, Materialkosten sowie Lagerräume gespart werden.
- **Uneingeschränkter Zugriff / Verfügbarkeit der Daten:**
Die Online-Buchhaltung ist zu jeder Zeit und von jedem Ort abrufbar. Steuerberater, Chef oder Mitarbeiter können jederzeit auf alle Belege und Dokumente, die für Sie freigegeben sind, zugreifen. Der Zugang ist über den eigenen Account von überall aus möglich. Somit ist das Einsehen der Belege nicht mehr auf das eigene Büro beschränkt, sondern kann ohne Probleme von unterwegs erfolgen.

- Zeit sparen
Das Belegarchiv liegt nun digital ab und mit Hilfe einer Volltextsuche können Belege durch wenige Klicks wiedergefunden werden und einfach den Projekten zugeordnet werden. Auch das aufwendige Sortieren wird von einem Programm übernommen.
- Sicherheit
Programme zur digitalen Buchhaltung garantieren die Einhaltung der reversionssicheren Archivierungspflicht von 10 Jahren. Zudem sind die Daten in ihrer digitalen Form vor Einbruch, Brand oder Diebstahl geschützt.
- Transparenz
Die Zusammenarbeit zwischen Steuerberater und Betrieb wird transparenter, ebenso wie der Umgang mit Kunden oder Lieferanten, der nebenbei auch noch wesentlich schneller und effizienter wird.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Belegerfassung
- Buchungsübersicht
- Rechnungs- und Mahnwesen (eRechnung)
- Dateiablage
- Tagesaktuelle Buchungen und Einblicke
- Kassenbuch (Vorlage Kassensturz)
- offene Posten
- Abgleich mit dem Online-Banking
- Datenaustausch
- Mobilversion
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Lohnabrechnung
- Umsatzsteuer-Voranmeldung
- Zahlungserinnerung
- mobile E-Cash Geräte



AUFMAß.

KURZINFO.

Das Aufmaß kann im Bauwesen zwei unterschiedliche Bedeutungen haben. Zum einen steht es für das Ausmessen bereits bestehender Gebäude, Wohneinheiten oder Bauwerke. Zum anderen ist das Aufmaß die Basis für die Kalkulation und Abrechnung einer Bauleistung.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Für Handwerksbetriebe der Bau- und Ausbaugewerke ist die Grundlage einer Angebotserstellung, der Materialbestellung und für die Abrechnung ein Aufmaß.

Das Aufmaß kann analog per Zollstock, Maßband und Notizbuch erfolgen.

Die Erfahrung zeigt, dass mit diesen Instrumenten häufig Fehler – insbesondere bei komplexen Baustrukturen – entstehen können. Fehlerquellen sind dabei: Ablesefehler, Zahlendreher bei der Übertragung, verloren gegangene Notizzettel, etc. Im Extremfall kann dies zu erheblichen Abweichungen in der Kalkulation, der Planung und der Umsetzung führen oder zur erneuten Durchführung des Aufmaßes, wenn die Daten nicht

mehr nachvollzogen werden können. Daraus folgt, dass das Aufmaß meist nur vom „Chef“ selbst durchgeführt wird.

Es kann aber auch mit digitalen Werkzeugen in Verbindung mit einer App oder Software erstellt werden. Für ein geometrisches Aufmaß, bei denen zum Beispiel ganze Raumskizzen erfasst werden, kommt zur Baustellensoftware noch ein digitales Messgerät hinzu. Häufig wird hierzu ein 2D-Laserdistanzmesser genutzt, der die Abstände auf den Millimeter genau bestimmen kann. Bevor der Distanzmesser zum Einsatz kommt, wird mit einem Tablet eine digitale Skizze des Objektes angefertigt. Die Skizze wird mit den Daten der Lasermessung versehen. So wird nach und nach ein genaues Modell erstellt. Dieses kann auch in ein CAD-Programm übertragen werden. Eine Plausibilitätsfunktion verhindert, dass sich fehlerhafte Werte oder Zahlendreher einschleichen können.

Oder es wird ein 3D-Methode genutzt. Hier gibt es zwei Verfahren:

Zum einen ein Tachymeter-Systeme, das durch horizontale- und vertikale Winkel sowie Distanzmessung, präzise Daten sammelt. Diese aufgenommenen Daten können mit Hilfe einer Software in ein digitales 3D-Modell umgewandelt werden. So kann zum Beispiel eine ganze Hauswand ohne den Einsatz eines Gerüsts vermessen werden.

Das andere Verfahren ist etwas aufwendiger, aber auch genauer. Hierbei handelt es sich um die 3D-Laserscan-Methode. Dabei analysiert ein rotierender Scanner ein bestimmtes Ziel und sammelt durch Millionen von kleinen Messpunkten sehr genau Daten über den zu vermessenden Raum. Für dieses Verfahren wird eine spezielle Auswertungssoftware und ein spezielles Know-how im Umgang mit dem Scanner benötigt, damit dieser dann automatisch arbeitet.



Das Aufmaß kann auch mit weiteren Hilfsmitteln – wie einem Multikopter – durchgeführt werden, wenn das Messinstrument an diesem montiert wurde.

Ziel digitaler Lösungen sind, die Messergebnisse

- einfacher, also ohne Gerüste oder Dachbegehungen
- genauer
- immer nachvollziehbar, auch vom Büro aus

zu ermitteln.

Darüber hinaus können die digitalen Daten zur Visualisierung der Ausführung von Bauleistungen genutzt werden. Hier besteht eine Verknüpfung zum Handlungsfeld Beratung.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Einfache, ortsunabhängige Bedienung
- Schnittstelle zu CAD-Programmen
- Fotodokumentation
- mobile Datenübernahme
- Offline-Nutzung
- Möglichkeit der Nachbearbeitung
- Plausibilitätsprüfung zur Vermeidung von Fehlern
- Checkliste für die anstehende Arbeit
- Erleichterung der Kommunikation unter den Mitarbeitern durch Chat-Funktion



LEISTUNGSERMITTLUNG | KALKULATION.

KURZINFO.

Die genaue Ermittlung der Bauleistung im Hinblick auf die Aufgaben, Materialien und den Baumaschineneinsatz ist die Voraussetzung für die Kalkulation. Mit einer guten und vorrausschauenden Leistungsbeschreibung und Kalkulation wird das Fundament für eine erfolgreiche Projektabwicklung gelegt. Denn es geht um die Angemessenheit des Preises für Bauherr und Betrieb, aber auch um die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs des Bauprojektes.

WISSENSWERTES.



zum video
Wissenswertes

Die exakte Leistungsbeschreibung ist die Basis für eine vorrausschauende Kalkulation. Die Kalkulation ist das Fundament für den betriebswirtschaftlichen Erfolg und die Angebotskalkulation das Kriterium zur Generierung von Aufträgen. Beide Ziele bedingen einander. Darüber hinaus hilft eine detaillierte Leistungsbeschreibung dabei, Rückfragen und Unstimmigkeiten im Bauverlauf zu reduzieren.

Es gilt der Grundsatz, Leistungen so einfach wie möglich und so genau wie nötig zu beschreiben. Die Leistungsbeschreibung enthält alle für die Preisfindung relevanten Angaben. Als Kernbestandteil für das Angebot legt sie die im Einzelnen geforderten Teilleistungen exakt fest. Der primäre Zweck einer Leistungsbeschreibung ist das einfache, schnelle und sichere Erstellen z. B. eines Leistungsverzeichnisses. Hierbei können Standardleistungsbücher, digitale Kataloge, vorgefertigte eigene Positionstexte oder vergleichbare Projekte helfen. Mit einem digitalen Tool können diese einfach und je nach zugrundeliegender Normenbasis auch „mitdenkend“ erstellt werden.

Auch bei der Kalkulation können digitale Tools helfen. Diese greifen auf bereits kalkulierte Leistungen und Positionen aus Katalogstammdaten zu und schlagen so automatisch Werte vor. Ihre Vorteile liegen darin, dass sie mit Werten für Material, Stundenverrechnungssätze, etc. immer aktuell nutzen können. Sie können eine schnelle Vor- und Nachkalkulation von Baustellen und individuelle Anpassungen für unterschiedliche Kunden vornehmen, aber auf Basis fundierter Zahlen.

Die Kalkulation ist aber mehr als nur die Ermittlung eines Preises. Sie schafft Transparenz, fördert die Analysetätigkeit und ist Grundlage von unternehmerischen Entscheidungen.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Textbausteine für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses
- Leistungskatalog, Kalkulationsstücklisten
- Artikelbeschreibungen
- Darstellung von Zeichnungen/Skizzen
- Dokumentenerstellung
- Visualisierungen
- Überführung in ein Angebot = Automatische PDF-Generierung



BERATUNG.

KURZINFO.

Die Beratung hat das Ziel, die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden zu erfahren, damit eine erfolgreiche Beratung stattfinden kann und dem Kunden alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt werden können. Die Beratung deckt verschiedene Themenbereiche ab und beschäftigt sich unter anderem mit dem Führen von Verkaufsgesprächen, der Auftragsabwicklung oder der Reklamationsbearbeitung.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Die Beratung hat das Ziel die Interessenten bestmöglich zu Informieren und als Kundschaft zu gewinnen. Neben den klassischen Hilfsmitteln (Telefon, E-Mail, Fachausstellung, Flyer, Kataloge) gibt es Methoden und Lösungen, die eine umfassendere und präzisere Beratung ermöglichen. Digitale Tools helfen dabei, die Beratung für den Kunden so eindrücklich und umfassend wie möglich zu gestalten. Außerdem unterstützen sie dabei, den Handwerksbetrieb als zuverlässigen, immer verfügbaren Berater und kompetenten Ansprechpartner sehen zu können.

Bei ersten Fragen des Kunden kann ein integrierter Chatbot auf der Webseite unterstützen. Das textbasierte Dialogsystem funktioniert über Sprach- oder Texterkennung. Es kann für Kundenanfragen oder bei Terminvergaben genutzt werden, entlastet Ihre Mitarbeiter und kann zur Kundenzufriedenheit beitragen, weil Anfragen schnell und zu jeder Zeit beantwortet werden können. Für einen besseren Überblick führen Multi-Messaging-Systeme mehrere Nachrichtendienste in einer App zusammen, sodass alle Nachrichten zentral und gebündelt abrufbar sind und dort auch bearbeitet werden können. Natürlich ersetzen solche Systeme nicht den persönlichen Kontakt. Die erste Beratung mit dem Kunden kann auch per Videokonferenz stattfinden. Dort können erste genaue Anforderungen und Vorstellungen des Kunden abgesteckt werden. Beim ersten Besuch vor Ort können Sie sich ein genaues Bild über den Leistungsumfang machen. Digitale Kataloge auf Ihrem Tablet können den Kunden bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Darüber hinaus schaffen VR-Brillen Abhilfe, wenn es darum geht, die Leistung oder das Produkt realistisch in der Umgebung des Kunden darzustellen und sich anzusehen. Diese Visualisierung macht es für den Kunden wesentlich einfacher, sich das Produkt oder die Dienstleistung vorzustellen.

Digitale Lösungen können Sie nicht nur bei der Visualisierung der Produkte und Dienstleistungen unterstützen, sondern speichern auch wichtige Kundendaten und Informationen zu Wünschen und Erwartungen, sodass diese für alle Beteiligten nachvollziehbar und jederzeit abrufbar sind.

Eine gute Kundenberatung wirkt sich entscheidend auf die Kundenzufriedenheit aus. Je zufriedener der Kunde ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass er die Leistungen oder das Produkt weiterempfiehlt und dem Unternehmen weiterhin treu bleibt.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Schnittstelle zum digitalen Aufmaß
- Materialbibliothek für Visualisierung (mit eigenen Materialien zu füllen)
- Schnittstelle zu CAD-Programmen
- Visualisierung der Leistung (3D Virtual Reality)
- Verknüpfung mit Produktbildern und -beschreibungen etc.
- Produkt-Konfigurator für Kunden
- Automatische Terminvergabe online
- Steigerung der Kundenzufriedenheit



INTERNE KOMMUNIKATION.

KURZINFO.

Die interne Kommunikation ist der Austausch mit und unter den Mitarbeitenden. Ziel der Kommunikation ist der Transport von Informationen zum Projekt und dem Betrieb.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Die interne Kommunikation ist dadurch das wichtigste Sprachrohr innerhalb des Unternehmens und sichert den Informationsfluss sowie den Austausch untereinander. Durch einen stabilen und zuverlässigen Informationsfluss in Richtung der Mitarbeitenden, kann die Zufriedenheit gesteigert sowie Arbeitsabläufe beschleunigt werden. Digitale Instrumente, wie beispielsweise Nachrichtendienste, Newsletter oder ein Intranet können hier entscheidend dazu beitragen und bei der Kommunikation entlasten, da sich Informationen schnell und einfach an alle kommunizieren lassen. Darüber hinaus erleichtern digitale Arbeitsplätze den gemeinschaftlichen Zugang von Daten und ermöglichen kollaborative Arbeitsweisen auch über die Distanz. Die

Selbstorganisation der Mitarbeitenden kann mit Hilfe von agilen Boards gefördert werden. Digitale Instrumente schaffen Transparenz, sodass sich auch der Vorgesetzte jederzeit über den aktuellen Bearbeitungsstand informieren kann.

Um die Mitarbeiter nicht mit der Menge der Informationen zu überfrachten, ist es sinnvoll, die Informationen zu bündeln und im Optimalfall eine Plattform zur Verfügung zu stellen, die verschiedene Kommunikationskanäle miteinander verbindet. Außerdem sollte verdeutlicht werden, welche Informationen über welche Kanäle gestreut werden, sodass den Mitarbeitenden die Suche nach den entsprechenden Inhalten erleichtert wird. Die Nutzerfreundlichkeit sollte hier an erster Stelle stehen.

Das wichtige Thema Datenschutz sollte bei all diesen Maßnahmen nicht außer Acht gelassen werden. Schließlich geht es hier um Mitarbeiter- und interne Firmendaten, die durch geeignete Datenschutzprogramme gesichert werden müssen. Hier sind klare Regeln erforderlich, wie die internen Kommunikationsmittel genutzt und welche Informationen geteilt werden dürfen.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Kommunikation
- Bessere Erreichbarkeit der Mitarbeiter / der Verantwortlichen (z. B. Geschäftsführer)
- Versenden von Bildnachrichten, Videos
- Gruppenchat erleichtert Absprachen
- Zugehörigkeitsgefühl und Bindung der Mitarbeiter wird gestärkt



MATERIALBESCHAFFUNG.

KURZINFO.

Der Begriff Materialbeschaffung umfasst alle Beschaffungsmaßnahmen eines Betriebes. Die Maßnahme ist darauf ausgerichtet, Material in der notwendigen Anzahl und Qualität und zum richtigen Zeitpunkt bereitzustellen.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Die Materialbeschaffung ist Teil der Arbeitsvorbereitung. Sie hat zum Ziel, Materialien für das Projekt in ausreichender Anzahl, Art und Qualität zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Und dies so, dass möglichst wenig Kapital gebunden wird. Die Materialbeschaffung kann in drei Arten gegliedert werden: Einzelbeschaffung, Vorratsbeschaffung und Just-in-Time-Lieferung.

Die Einzelbeschaffung wird in jedem Handwerksbetrieb getätigt. Dabei handelt es sich um eine Auftragsfertigung speziell für den Kunden. Bei der Vorratsbeschaffung werden hingegen Materialien in größeren Mengen gekauft, die regelmäßig im Betrieb benötigt werden und deshalb im Lager zur Verfügung stehen sollten. Bei diesen beiden Arten ist das Handlungsfeld Lagerplatzverwaltung von Bedeutung. Die dritte Form ist die Just-in-Time-Lieferung, hier ist der Prozess der Materialwirtschaft so optimiert, dass die benötigte Ware direkt beim Kunden zum Einbaupunkt angeliefert wird. Die Materialien stehen daher immer in der optimalen Menge am richtigen Ort zur Verfügung und müssen nicht zwischengelagert werden.

Die Materialbeschaffung beeinflusst maßgeblich den Gewinn des Betriebes. Zum einen im Hinblick auf den qualitativ hochwertigen Einkauf zu guten Konditionen und zum anderen durch die Zeit der Kapitalbindung. Deshalb sollte ein Betrieb möglichst mit qualitativ hochwertigen, aber kostengünstigen Waren – möglichst Just-in-time beliefert zu werden. Hier kann ein ERP-System helfen.

ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning System oder Geschäftsressourcenplanungssystem) sind Softwarelösungen, die zur Steuerung der Prozesse Einkauf, Lagerhaltung und Bedarfsermittlung genutzt werden können. Sie helfen dabei, den Materialfluss eines Betriebes zu analysieren, zu optimieren und ihn übersichtlicher zu gestalten.

Unter anderem können ERP-Systeme auch dazu verwendet werden, gewisse Abläufe zu automatisieren.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Überblick über Materialbestand und -beschaffung
- Aktueller Stand der Materialbestellungen (Status)
- Zusammenfassung von Bestellungen nach Lieferanten
- Berücksichtigung von Lieferbedingungen
- Sichtbarkeit der Bearbeitenden
- Bestellverlauf
- Übersicht der Bestandslagerartikel und Generierung von Bestellvorschlägen
- Anbindung an ein CRM-System zur Verknüpfung der Kundendaten
- Integration in CAD-Programme



LIEFERANTENMANAGEMENT.

KURZINFO.

Mit dem Lieferantenmanagement steuern Unternehmen systematisch ihre Lieferantenbeziehungen. Ziele des Lieferantenmanagements sind der Aufbau eines verlässlichen Lieferantenstamms, die Schaffung eines transparenten, vergleichbaren Überblicks über die verschiedenen Lieferantenleistungen sowie die Reduzierung von Kosten.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Den Überblick seiner Lieferanten hat der Geschäftsführende eines Handwerksbetriebes meist im Kopf, aber nicht in einem Lieferantenmanagementsystem festgehalten. Häufig existieren eigene Materiallisten von Lieferanten, die angelegt und geführt werden. Die Kontaktdaten werden in Telefonlisten notiert und in Ordnern abgeheftet. Bei der Übertragung der Daten kann es schnell zu Zahlendrehern kommen oder Daten werden unvollständig übernommen. So kann es passieren, dass nicht beim günstigsten Lieferanten bestellt wird, Lieferzeiten nicht beachtet oder Rabatte der Lieferanten nicht berücksichtigt wurden.

Aufgabe eines Lieferantenmanagementsystems ist es, die Lieferantendaten übersichtlich darzustellen und alle mit dem Lieferanten verbundenen Daten wie z. B. Rabatte, Preise, Lieferfristen, Bestellungen, Zahlungsarten darzustellen.

Für die Korrespondenz mit dem Lieferanten ist eine Kommunikationshistorie, in dem alle Kontakte vom Telefonat über E-Mails bis zur Gesprächsnotiz, die eine bestimmte Bestellung betreffen, enthalten sind, wichtig. Sie erleichtert und verkürzt die Organisation der Bestellungen.

Digitale Lösungen können hierbei stark unterstützen.

- Software für das Lieferantenmanagement
- Enterprise-Ressource-Planning Software (ERP)
- Customer-Relationship-Management Software (CRM)
- E-Procurement Plattformen (Cloud-Lösung)

Zum Vergleich der Lieferanten hat ein Lieferantenmanagementsystem verschiedene Filterfunktionen, die es dem Benutzer ermöglichen, Lieferanten nach Materialart oder anderen Kriterien zu filtern und zu sortieren. Zweck einer solchen Filterfunktion ist es, einen realen Vergleich der Lieferanten eines Materials zu erhalten – also ein automatisierter Workflow, oder Angebotsvergleich per Mausklick auf Basis eines Bewertungssystems erstellt werden kann.

Damit einher geht eine kontinuierliche Bewertung der Lieferanten, hinsichtlich:

- Qualität der gelieferten Produkte
- Lieferkompetenzen bezüglich Liefermenge, Liefertermin und Flexibilität
- Preis der eingekauften Produkte
- Risiko eines Lieferantenausfalls oder Folgen bei Nichterfüllung der Anforderungen

- Vertrauen und Verlässlichkeit bei der Zusammenarbeit
- Abhängigkeit des Abnehmers vom Lieferanten

Diese können bei der Entscheidung, welcher Lieferant bei welchem Projekt eingebunden wird, berücksichtigt werden.

Mit einem digitalen Lieferantenmanagement haben Sie die Möglichkeit

- sämtliche Einkaufsprozesse von der Beschaffung bis hin zum automatisierten Rechnungsausgleich über die Software abzuwickeln,
- einer schnellen Beauftragung der Lieferanten
- eines mitlaufenden Einkaufscontrolling inkl. Einkaufskennzahlen
- eines 360-Grad-Lieferantenprofils
- eines Reklamationsmanagements

Ziel ist es immer und überall über die Lieferanten, deren Angebote und Preise informiert zu sein. Eine Lieferantenmanagementsoftware hilft dabei, leistungsfähige Lieferanten durch gezielte Informationen zu gewinnen. Mit Hilfe einer Lagersoftware lässt sich das Lieferantenmanagement noch weiter optimieren, da die Bestände transparent eingesehen werden können und Lieferanten bei geringen Beständen sofort und automatisch kontaktiert werden können.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Mobilversion
- Einfaches Einlesen von Lieferantenpreislisten
- Preis- und Staffelpreislisten
- Zugriff (Rechtevergabe)
- Zahlungsbedingungen der Lieferanten
- Anruferkennung
- Kommunikationshistorie
- Anfrageverwaltung
- Lieferanten können ihre Stammdaten selbst auf dem neuesten Stand halten



PERSONALMANAGEMENT.

KURZINFO.

Das Personalmanagement umfasst alle Aufgaben der Personalplanung, -entwicklung, -führung, -beschaffung und -verwaltung. Das übergreifende Ziel dieser Maßnahmen ist die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, Arbeitskräfte den Unternehmenszielen und -aufgaben entsprechend auszuwählen, einzusetzen und zu fördern.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels ist ein erfolgreiches Personalmanagement essenziell für den Fortbestand und den Erfolg eines Unternehmens. Zufriedene Mitarbeiter sind seltener krank, haben eine höhere Motivation und empfehlen das Unternehmen weiter, was zur Steigerung der Produktivität führen kann.

Bei einer guten Personaleinsatzplanung werden neben den Urlaubszeiten auch die Qualifikationen der Mitarbeiter berücksichtigt. Hierzu gehört auch die Fort- und Weiterbildung. Verschiedene Softwareanwendungen decken eine Vielzahl der Bereiche ab. Es besteht z. B. die Möglichkeit, die digitale Arbeitszeiterfassung inklusive der Urlaubsbeantragung und -genehmigung in einer Anwendung abzuwickeln und zu

verwalten. Zusätzlich erlauben einige Werkzeuge auch die Verwaltung von Fortbildungen und notwendigen Auffrischungen von Unterweisungen. Darüber hinaus unterstützen digitale Lösungen dabei, Vertretungen bei Ausfällen von Mitarbeitern durch Krankheit oder private Termine, schnell und ohne viel Aufwand zu identifizieren.

Eine digitale Personalverwaltung hilft dabei, alle Daten von Mitarbeitenden an einer Stelle zu speichern und mit wenigen Klicks einsehen zu können sowie an notwendige Qualifizierungen zu erinnern. Mit der digitalen Zeiterfassung können Mitarbeiter eigenständig ihre Arbeitszeiten dokumentieren, was die Übertragungsarbeit von handschriftlichen Stundenzetteln erspart. Ebenso können Abwesenheitszeiten oder Krankheitstage problemlos digital erfasst werden.

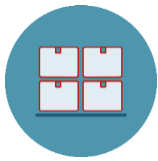
Beim Thema Personalbeschaffung können digitale Lösungen auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern unterstützen, indem sie die Bewerbungsmöglichkeiten erweitern, die Vorauswahl der Bewerber erleichtern und somit den Auswahlprozess beschleunigen.

Digitale Lösungen übernehmen Routineaufgaben, die normalerweise viel Zeit und Personalressourcen in Anspruch nehmen würden. Mitarbeiterdaten werden in einer digitalen Personalakte verwaltet und können so schnell gefunden und verwertet werden. Zeugnisse und andere Personaldokumente können automatisch vom System erzeugt und in der digitalen Personalakte gespeichert werden. Gehaltsabrechnungen können automatisch vom System erstellt und im Mitarbeiterportal auf individueller Basis abgerufen werden. Dies spart vor allem Portokosten und Papier.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Einsatzplaner (Tages-, Wochen-, Monatsansicht)
- Aufgabenmanagement und Leistungserfassung
- automatische Planfortschreibung (rollierend)
- einfaches Anpassen / Umplanen der Arbeitskräfte
- Bedarfsplanung auf Basis der Qualifikation
- Qualifikations- und Unterweisungsübersicht (Erinnerungsfunktion)
- Verwaltung von Mitarbeiterstammdaten
- Ansicht verschiedener Organisationseinheiten
- Digitale Personalakte
- Übersicht Zertifizierungen
- Transparente Erfassung von Arbeitszeiten und Aufgaben



LAGERPLATZVERWALTUNG.

KURZINFO.

Die Lagerverwaltung hat eine reibungslose und kostenwirtschaftliche Abwicklung aller Lagerprozesse zu gewährleisten. Die Lagerplatzverwaltung definiert die Lagerkapazität für jeden Stellplatz und gibt einen Überblick über die eingelagerten Artikel/Produkte.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Die Lager(platz)verwaltung wird sowohl auf der Baustelle wie auch auf dem Bauhof, meist in der Priorität nach hinten geschoben. Die Folgen sind, dass

- vorhandene Vorräte nicht bekannt sind und so ggf. doppelt bestellt werden.
- für Materialien aus der Vorratsbeschaffung kein eindeutiger Lagerort bekannt ist.
- Materialien / Artikel einfach irgendwo eingelagert werden, ohne einen Lagerort zuzuordnen.
- viel Zeit für die Suche von Materialien oder Individualbestellung aufgewendet wird.

Eine systematische Lagerplatzverwaltung kann aber bei der Suche und Bestellung von Materialien helfen.

Die digitale Lagerplatzverwaltung verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen die Prozesse der Ein- und Auslagerung reibungslos und kostenwirtschaftlich erfolgen. Zum anderen sollen die Einzelbewegungen der Lagerobjekte lückenlos erfasst werden, damit der Überblick über mengen- und wertmäßige Bestände sichergestellt werden kann. Eine große Hilfe kann eine digitale Lagerverwaltung darstellen. Sie erfasst, steuert und überwacht alle Lagerprozesse der eingelagerten Artikel vom Wareneingang bis zum Einbau. Alle Artikel und Produkte können somit lückenlos zurückverfolgt werden. Als Hilfsmittel bei der Erfassung kann z. B. ein Barcode-Lesegerät genutzt werden.

Mit dem Lesegerät wird der Eingang der Ware registriert. Die Daten werden so in das digitale Lagerverwaltungssystem überführt. Die Beschaffungen können so einem Lagerort, Projekt, etc. zugeordnet werden. Werden die Materialien benötigt, so können die Materialien ohne Suche vom Lagerplatz entnommen und ausgecheckt werden.

Durch eine digitale Lagerverwaltung können alle Artikel und Produkte lückenlos zurückverfolgt werden. Die Registrierung der Lagerbestandsveränderungen, die Führung der Lagerstatistik, aber auch die Verwaltung der Verpackungen, wie Paletten oder Container, sowie der Transporthilfsmittel fallen darunter. Das Lagerplatzverwaltungssystem bietet darüber hinaus auch noch Auswertungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel, welche Verbrauchsmaterialien in welcher Anzahl benötigt wurden. Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus der Zuordnung zum Projekt und der damit verbundenen Option der automatischen Übernahme in die Abrechnung.

Digitale Lösungen zur Lager(platz)verwaltung sind

- Lagerverwaltungssoftware (LVS)
- Enterprise-Ressource-Planning-Software (ERP)
- E-Procurement-Plattformen (Cloud-Lösung)



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Verwaltung der Lagerstruktur, -ort und -art (Wo liegt was?)?
- Einbindung verschiedener Listenarten (Bestand, Kommissionierung, Inventur)
- Überwachung lagerinterner Prozesse
- Restbestandsbewertungen (LiFo, FiFo, Durchschnittsverfahren)
- Größen- oder Gewichtseinschränkungen bei Einlagerung
- Wareneingangskontrolle und Entnahmedokumentation
- Seriennummern-, Mengen-, Chargenverwaltung
- Bestellvorschläge automatisch erstellen
- Einfache Verknüpfung mit Warenwirtschafts- und Bestellsystemen



WERKZEUG- UND MASCHINENVERWALTUNG.

KURZINFO.

Die Werkzeug- und Maschinenverwaltung sollte alle Werkzeuge und Maschinen sowie deren aktuellen Lagerorte kennen und organisieren. Eine solche Verwaltung stellt sicher, welche Werkzeuge und Maschinen sich an welcher Stelle befinden.

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Eine digitale Werkzeug- und Maschinenverwaltung soll die Verfügbarkeit, den Zustand, den Lagerort und die nötigen Qualifikationen des Bedienenden verwalten. Gerade bei kostenintensiven Maschinen und Werkzeugen ist es wichtig, dass deren Verwendung gesteuert und nachvollziehbar verwaltet wird. Ziel ist der optimale Einsatz der Werkzeuge und Maschinen mit geringen Lagerzeiten.

Eine digitale Werkzeug- und Maschinenverwaltung kann Fragen wie diese beantworten:

- Wo befinden sich die Werkzeuge und Maschinen?
 - Sind die Maschinen in einem betriebsbereiten Zustand?
 - Ist eine routinemäßige Wartung/Kontrolle erforderlich (TÜV / UVV)?
 - Ist gewährleistet, dass nur diese Maschine von qualifizierten und geschulten Mitarbeitern bedient wird?
 - Wieso liegt die Maschine defekt im Schrank?
 - Ist die Maschine nächste Woche verfügbar?
 - Wer hat sie als Letzter benutzt?

Fragen, die, wenn sie nicht zeitnah beantwortet werden, enorme Kosten verursachen können. Diese können Ausfallzeiten auf den Baustellen verursachen, kurzfristige Beschaffung von Ersatzgeräten nötig machen oder auch Unfallgefahren für die Mitarbeitenden darstellen.

Sinnvoll ist eine mobile, webbasierte Werkzeug- und Geräteverwaltung mit Smartphone und NFC-Technologie (Android und iOS). Sie besteht aus drei Komponenten: Cloudsoftware, mobile Anwendung (App) und NFC-Tags. Damit ist jederzeit und an jedem Ort der Überblick über die Betriebsmittel gewährleistet. In Verbindung mit Barcodes oder RFID / NFC-Tags können Geräte schnell erfasst und verwaltet werden.

Da die meisten Smartphones die NFC-Technik schon integriert haben, werden keine besonderen Geräte benötigt. Bei aktiven Tags (mit eigener Stromquelle) können Daten auch über eine größere Entfernung ausgelesen werden. Somit wäre es also möglich, z.B. zu kontrollieren, ob alle Geräte im Fahrzeug sind, bevor man die Baustelle verlässt, ohne das Fahrzeug zu öffnen.

Eine digitale, automatisierte Werkzeug- und Maschinenverwaltung spart Ressourcen und optimiert den Service.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Verwaltung der Werkzeuge nach Ort (Lager, Firmenfahrzeuge, Projekt)
- Werkzeug- und Maschinenzustand (Defekt, Pflege, Wartung)
- Maschineneinsatzplanung (Maschinenauslastung)
- Werkzeugausgabe via QR-Code
- Nutzungsverlauf (letzter Nutzer)
- Verwaltung der Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsintervalle
- verschiedene Listenarten (Bestand, Inventur)
- Auswertung und Berichte
- Entnahmeberechtigung und Dokumentation
- Digitale Reservierung von Werkzeugen und Maschinen
- Hinterlegen von Qualifikationen zur Nutzung der Werkzeuge und Maschinen



FAHRZEUGPLANUNG.

KURZINFO.

Mit einem effektiven Fahrzeughandling und einer Fahrzeugplanung können Prozesszeiten reduziert und die Disposition optimiert werden. Die Fahrzeugplanung gibt eine Übersicht über freie Kapazitäten und die aktuelle Verwendung der Fahrzeuge.

WISSENSWERTES



zum Video
Wissenswertes

Betriebe haben in der Regel mehrere Fahrzeuge, die zur Erfüllung der täglichen Arbeit den Mitarbeitern zu Verfügung gestellt werden. Egal, ob es sich um PKW, Transporter oder LKW handelt, alle Fahrzeuge müssen, selbst wenn Sie immer einem Team zugeordnet sind, verwaltet werden.

Eine Fuhrparkmanagementsoftware – teilweise GPS-basiert– kann Abhilfe schaffen. Es lassen sich Wartungen, Reparaturen oder Hauptuntersuchungen planen. Relevante Daten werden automatisch und rechtssicher erfasst und gespeichert.

Viele Anbieter von Fuhrparklösungen haben digitale Fahrtenbücher in ihrem Portfolio.

Betriebe, die mehrere Firmenfahrzeuge unterhalten, können damit die einzelnen Routenplanungen verbessern und zum Beispiel Vorort-Termine besser planen. Auch behält Sie die laufenden Kosten und den Kraftstoffverbrauch im Blick, je nach Lösung auch das Fahrverhalten. Auch die gesetzlichen Pflichten eines Arbeitgebers zur Kontrolle der erforderlichen Fahrerlaubnis, können dokumentiert und rechtssicher gestaltet werden.

Sie erhalten einen transparenten Überblick über den Zustand Ihrer Fahrzeuge, die Kosten Ihres Fuhrparks und können eine effiziente Routenplanung bei Montageterminen etc. erstellen.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Digitale Fahrzeugakte
- Fahrzeugbuchung
- GPS Live-Ortung
- Fahrerverwaltung | Fahrtenbuch
- Routendokumentation
- Bewegungsmelder
- Analyse von Fahrverhalten
- optimale Routenzusammenstellung
- Bereifungszustandsüberprüfung
- standortunabhängige Reservierung von Fahrzeugen



ARBEITSZEITERFASSUNG.

KURZINFO.

Die Arbeitszeiterfassung dient der Entgeltabrechnung und Projektabrechnung, d.h. die Ergebnisse werden in den beiden Bereichen Personal und Kalkulation/Abrechnung benötigt.

WISSENSWERTES.



Eine digitale Arbeitszeiterfassung bietet die Möglichkeit, die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden auf der Baustelle und im Büro effizient zu erfassen, auszuwerten und weiter zu verarbeiten. Arbeitszeiten über analoge Stundenzettel zu erfassen bedeutet häufig einen dreifachen Aufwand in der Erfassung: durch den Mitarbeitenden selbst, im Personalabrechnungstool und zur Abrechnung der Bauleistung. Dazu kommt noch die Problematik des Entzifferns von Handschriften oder erst nachträglich erfasste Zeiten.

Der analoge Stundenzettel ist nicht mehr zeitgemäß und kann mit digitalen Hilfsmitteln wesentlich effizienter und in höherer Qualität erledigt werden.

Die digitale Arbeitszeiterfassung bietet neben einer datendurchgängigen Lösung in die Lohnbuchhaltung und zur Abrechnung von Bauleistungen, eine individuelle Auswertung der einzelnen Arbeits- und Projektzeiten. So können beispielsweise Abweichungen von kalkulierten Zeitbedarfen für unterschiedliche Leistungen erkannt und angepasst werden. Über eine direkte Schnittstelle zur Lohnbuchhaltung entfallen das lästige manuelle Übertragen und umständliche Berechnungen. Außerdem können Arbeits- und Urlaubszeiten immer aktuell eingesehen werden. Auch die Mitarbeitenden können ihre Zeiten jederzeit einsehen. Diese Transparenz schafft Vertrauen und Akzeptanz. Um eine digitale Arbeitszeiterfassung umzusetzen, stehen verschiedene digitale Werkzeuge zur Verfügung. Häufig werden die Softwaretools in Verbindung mit Apps genutzt, die auf den Firmen-Mobilgeräten installiert werden. So können die Zeiten zum Beispiel auch mit GPS-Daten erfasst werden. Dies sollte auch offline möglich sein, sodass die Daten synchronisiert werden, sobald eine Internetverbindung besteht.

Teilweise besitzen auch Handwerker-Software-Tools oder Branchenlösungen eine solche Funktion. Zahlreiche Anwendungen erleichtern die Dokumentation der unterschiedlichen Zeiten für Anfahrt, Vorbereitungs-, Montage- und Ruhezeiten.

FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Einbindung in die Lohnbuchhaltung
- Erstellen von Entgeltabrechnungen
- Zuordnung nach Projekt, Kostengruppen, etc.
- automatische Führung von Urlaubskonten
- Ausführung in verschiedenen Arbeitszeitmodellen



ARBEITSSCHUTZ.

KURZINFO.

Der Begriff Arbeitsschutz bzw. Arbeitssicherheit beschreibt die gefahrenfreie Ausübung von Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufen. Voraussetzung dafür ist die Minimierung bzw. die Beseitigung von Gesundheitsgefährdungen der Arbeitnehmer (z. B. Unfallgefahren).

WISSENSWERTES.



zum Video
Wissenswertes

Grundlage für ein funktionierendes Beschäftigungssystem ist die Schaffung und der Erhalt sicherer und menschengerechter Arbeitsbedingungen. Ein optimaler Arbeitsschutz und eine wirksame Unfallvermeidung sind hierfür besonders wichtig, vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen, einer durch den digitalen Wandel immer schnelleren und anspruchsvolleren Arbeitswelt. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sollten deshalb für jedes Unternehmen an erster Stelle stehen. Ziel ist es, die Beschäftigten wirksam vor Gefahren und gesundheitlichen Schäden zu schützen. Der Arbeitsschutz umfasst viele Bereiche. Dabei kommt es auf die optimale Umsetzung an. Arbeitsschutz muss vom Geschäftsführer gelebt und an die Mitarbeiter

kommuniziert werden.

Es gibt verschiedene Softwarelösungen, die dabei unterstützen können und darauf ausgelegt sind, alle Bereiche, die den Betrieb betreffen, zu identifizieren sowie bei der Erstellung und Dokumentation von Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen zu helfen. So warnt das System hinsichtlich möglicher Gefahren und empfiehlt Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung von Unfällen. Die Software hilft dabei, Richtlinien, Checklisten und Betriebsanleitungen zu erstellen. Auch der Umgang mit Gefahrstoffen wird dokumentiert und darauf geachtet, dass nur geschultes Fachpersonal an gefährlichen Arbeiten eingesetzt wird. An Wartungszyklen von Arbeitsmitteln, wie Maschinen, und Notfallausstattungen, wie Defibrillator, Feuerlöscher oder Erste-Hilfe-Kasten, wird erinnert. Weiterhin unterstützt die Software in der Entwicklung eines Mitarbeitergesundheitsmanagements. Dieses beinhaltet z.B. medizinische Vorsorgeuntersuchungen oder auch das unmittelbare Vorgehen bei Unfällen.

Ein Betrieb, in dem sich die Mitarbeiter sicher fühlen und in dem besonderen Wert auf ein sicheres Arbeitsumfeld gelegt wird, bindet seine Mitarbeiter langfristig und sorgt für ein optimales Betriebsklima.

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) bietet ebenfalls Unterstützung in diesem Bereich. Bei Bedarf können Beratungstermine vereinbart und Informationsmaterial zum Thema Arbeitssicherheit angefordert werden.



FUNKTIONEN – WAS IST MIT DIGITALEN WERKZEUGEN MÖGLICH?

- Gefährdungsbeurteilungen
- Qualifikationsmanagement
- Betriebsanweisungen
- Gesundheitsmanagement (arbeitsmedizinisches Vorsorge- und Unfallmanagement)
- Arbeits- und Betriebsmittel (Termin-Erinnerung, z. B. Leiterprüfung)
- Prozess- und Checklisteneditor
- Gefahrstoffmanagement